

Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **17 (1962)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

früher zum Schwärzen der Zähne dienenden, aus Bambuspinsel, diversen Kupfergefäßen, der Färbmasse usw. bestehendem Instrumentarium. Die heutzutage in Japan nicht mehr geübte Prozedur des Zahnschwärzens soll u. a. auf einem Holzschnitt von Utamaro zu sehen sein. Zu den in den meisten Museen bei uns leider kaum anzutreffenden, als charakteristische Exponenten naiver japanischer Volkskunst zu zählenden Stücken gehören die auf Holz gemalten, in Tempeln verwahrten Votivbilder, sog. «Ema», von denen die Sammlung 15 Exemplare erwerben konnte. Eine ausführlichere Beschreibung wird an anderer Stelle erfolgen. Besondere Erwähnung verdient ferner eine kleine, vom chinesischen Inhaber der «East Asia art and craft Corp.» in Taichung (Formosa), Chang Yao Kun, zusammengestellte Kollektion von 13 Objekten aus der Kultur des Bergstammes der Paiwan, worüber bei anderer Gelegenheit berichtet werden soll, ferner eine in England erworbene bemalte Truhe der nordwestamerikanischen Haida-Indianer mit der charakteristischen Tierornamentik und ein durch Vermittlung des Schweiz. Hilfswerkes für außereuropäische Gebiete angekaufter, zum Haushaltgut jeder tibetanischen Familie gehörender, zur Zubereitung des Buttermilch dienender Holzzylinder mit Stampfer.

Die folgende Zusammenstellung gibt eine Übersicht über den im Berichtsjahr durch *Ankäufe* erfolgten Zuwachs von total 56 Objekten:

Afrika: 1 Objekt. Im Wachsauflösungs- oder «cire-perdue»-Verfahren hergestellte Gelbbüßmaske der Senufo.

Asien: 39 Objekte aus Japan, Formosa (Taiwan), China, Tibet und Burma. Aus Japan stammen: 1 alter verzierter Gürtel aus Ulmenbast, Ainu. 5 reich mit eingeschnitzten Ornamenten verzierte hölzerne Eßschalen der Ainu. 1 Lackkästchen mit 7 teiligem Zubehör für die Zahnschwärzung, sog. «O-haguro», Japan. 1 beidseitig verwendete geschnitzte Holzmatrize, sog. «Hangi» für die Herstellung von Holzschnitten, Japan. 15 bemalte hölzerne Votivtafeln aus japanischen Tempeln. Aus Taiwan (Formosa) stammen: 13 Objekte der Paiwan, bestehend aus: Schwertscheide und Schwertgriff, 2 Kämme, 2 Holzlöffeln, 2 verzierten Dosen für Zaubergegeräte. 2 hölzernen Pfeifenköpfen, 1 hölzernen Trinkbecher, 1 schlangenförmigen, zur Weberei gehörenden Waschbrett, 1 farbig bestickten Frauenjacke, 1 glasierte polychrome Tonfigur eines halb menschlichen halb tierischen geflügelten und gehörnten Grabwächters, China, T'ang-Dynastie (Abb. 1). 1 reich geschnittener Elfenbeingriff eines «Dha»-Schwertes, Birma (Abb. 2). 1 zylindrischer, mit Messingbeschlägen verzierter, zur Bereitung von Buttermilch dienender hölzerner Stampftrog, Tibet (Abb. 3).

Indonesien: 1 Objekt. 1 farbige Garuda-Maske für das balische Wayang-Topeng-Spiel (Abb. 4).

Neu Guinea: 2 Objekte. 1 zylindrische Nackenstütze mit Kurvenornamenten. 1 mit rötlichen Spiralornamenten auf weißem Grund verziertes Schild mit endständiger Gesichtsmaske, aus dem Asmat-Gebiet (Abb. 5).

Amerika: 11 Objekte. 1 viereckige bemalte Holztruhe mit Deckel. Nordwest-amerikanische Haida-Indianer. 3 bemalte Keramiken, 2 Perlenarbeiten, 2 bemalte Textilien, 1 Täschchen, Pfeil und Bogen der Shipibo-Indianer vom oberen Amazonasgebiet.

Australien: 1 Objekt. 1 Malerei (Vogel auf dunklem Grund) auf Eucalyptusrinde.

Vorderer Orient: 1 Objekt. 1 Bronzenadel mit kleiner Tierfigur aus Luristan, Persien.

VII. Besuch und Benützung der Sammlung

Wie bisher wurde die Sammlung häufig von Dozenten und Studenten sowie von verschiedenen kantonalen und städtischen Schulen besucht und vom Unterzeichneten im Rahmen seiner Vorlesungen und Übungen benutzt. Infolge der Renovationsarbeiten und des Umzuges, welche das Personal während Wochen gänzlich in Anspruch nahmen, mußte der Zutritt zur Sammlung zeitweilig unterbunden werden, was sich ungünstig auf die Besucherfrequenz auswirkte. Sie belief sich auf total 2503 Personen, wovon 814 Besucher bei freiem und 47 bei bezahltem Eintritt. Die Sammlung wurde von einem Verein und von 45 Schulen (768 Schülern) unter Führung von Lehrern besichtigt und von 54 Schulklassen (855 Schülern) zum Zeichenunterricht benützt.

VIII. Publikationen über Gegenstände aus der Sammlung für Völkerkunde

Im 34. Jahrgang des Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie erschien vom Unterzeichneten eine kleine illustrierte Abhandlung über «Die australischen Rindenmalereien in der Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich» und im 36. Jahrgang (1960) eine Studie über «Die Holzfiguren von Kafiristan». Es ist vorgesehen, in der «Geographica Helvetica» in Zukunft außer den Tätigkeitsberichten eine in zwangloser Folge herauszugebende Serie von Beiträgen über besondere Objekte unter dem Titel: «Aus der Sammlung für Völkerkunde» erscheinen zu lassen. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich überwies der Sammlung den jährlichen Beitrag von Fr. 500.-, der an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Der Verfasser: Alfred Steinmann

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht 1961/62*. Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig (24. April 1962) 446 Mitglieder. Das sind vier weniger als vor Jahresfrist. Fünf

Mitglieder sind im Berichtsjahr verstorben, nämlich Herr Prof. CH. BIERMANN, Lausanne, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, Herr Dr. A. STETTBACHER, Zürich, Herr M. LÜSCHER, Zürich, Herr H. HILTBRUNNER, Uerikon und Herr K. BURCKHARDT, Zürich. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogrammes in zwei Sitzungen. Im Berichtsjahr wurden im Schoße unserer Gesellschaft folgende Vorträge gehalten: 25. Oktober 1961 Dr. G. NEUENSCHWANDER, Zürich: Persien, Streifzug vom Schwarzen Meer nach Balutschistan. 8. November 1961 Dr. W. F. TSCHUDIN, Direktor des Schweiz. Papiermuseums in Basel: Zur Geschichte des Papiers, Filmvortrag. 15. November 1961 Dr. O. ZERRIES, München: Eine völkerkundliche Forschungsreise zu den Waika-Indianern des oberen Orinoko in Südvenezuela 1954/55. 29. November 1961 Prof. Dr. W. NIGG, Zürich: Marokko, Land der Farben und Gegensätze. 13. Dezember 1961 Prof. Dr. A. HOINKES, Innsbruck: Von den Alpen Neuseelands zu den Vulkanen Hawaiis. 17. Januar 1962 Nationalrat Dr. C. EDER, Weinfelden und Nationalrat C. SCHERRER, Schaffhausen: Kontradiktorische Aussprache über die Hochrheinschiffahrt. 31. Januar 1962 Dr. TH. IMMOOS, Immensee: Bergland Iwate, ein kulturelles Rückzugsgebiet in Nordjapan. 14. Februar 1962 Prof. Dr. F. BARTZ, Freiburg i. Br.: Ceylon, Natur und Wirtschaft. 28. Februar 1962 Dr. W. KUHN, Bern: Der griechische Mittelmeerraum. 24. März 1962 Dr. E. HABERLAND, Frankfurt a. M.: Aethiopien, Museum der Völker.

Die Frühjahrs-Exkursion am 14. Mai 1961, unter der Leitung von Herrn Prof. METZ, Freiburg i. Br. führte zum Kaiserstuhl. Die Herbst-Exkursion am 26. und 27. August 1961, unter der Führung der Herren Prof. GUTERSOHN und Dr. SCHWABE führte ins Wallis, wobei die Baustelle Grande-Dixence, Sion, die Landschaften um Conthey, Ardon, Chamoson, Riddes und Isérables besucht wurden.

Dem Bericht der Kartensammlung der Zentralbibliothek ist zu entnehmen, daß sich der Kartenzuwachs pro 1961 wie folgt zusammensetzt: Zuwachs durch Kauf 1140, durch Tausch 727, durch Geschenke 223, Depots 20 Blätter. Total 2110 Blätter. Die Sammlung wurde 1961 von 148 Personen besucht.

An die Sammlung für Völkerkunde und die Kartensammlung der Zentralbibliothek wurden auch dieses Jahr je ein Beitrag von Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt und vom Kanton Zürich erhielt unsere Gesellschaft je Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. Pallmann, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet.

Der Protokollführer: Prof. Dr. W. NIGG

Jahresrechnung 1961/62 per 31. März 1962

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge	6 455.25	Geographica Helvetica	7 713.65
Subventionen	800.—	Beiträge an Institutionen	2 165.—
Zinsen	4 454.90	Vorträge	1 909.65
		Druckkosten (Einladungen)	1 122.15
		Allgemeine Unkosten	311.95
	11 710.15		13 222.40
Abrechnung:		Vermögen:	
Total der Einnahmen	11 710.15	Kapitalfonds	129 090.30
Total der Ausgaben	13 222.40	Prof.-Emil-Hildgard-Fonds	5 000.—
		Dispositionsfonds	2 000.—
Ausgabenüberschuß	1 512.25		

Zürich, 25. April 1962

Der Präsident: Prof. Dr. H. BOESCH

Der Quästor: A. SCHÄPPI

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften. 142. Jahresversammlung der SNG in Scuol-Tarasp-Vulpera. Programm: Samstag, 8. September, Sitzungslokal Schulhaus Scuol. 8.00 Uhr Wissenschaftliche Sitzung. W. KÜNDIG-STEINER, Zürich: Kulturgeographische Beobachtungen im Grenzraum Kamerun—Nigeria. E. SCHWABE, Bern: Jüngste Entwicklung in der Landwirtschaft des Wallis. H. BERNHARD, Zürich: Ems, eine Bündner Gemeinde im wirtschaftlichen Aufstieg. W. NIGG, Zürich: Zur Geographie der Bündner Herrschaft. E. WINKLER, Zürich: Angewandte Geographie am Beispiel der Ortsplanung Hünenberg (ZG). G. LOBSIGER, Genf: J.-J. Rousseau, géographe et ethnographe. 11.00 Uhr Delegiertenversammlung VSGG. 12.00 Uhr Sektionsmittagessen. 14.00 Uhr Geographische Orientierung über Scuol (Schuls) durch Dr. H. SCHMID, Samedan, Präsident der Societad engiadinaisa da ciencias natürelas. 16.00 Uhr Imbiß, offeriert von der Gemeinde Scuol. Sonntag, 9. September Geographische Exkursion ins Samnaun (Zeitprogramm wird in der Sektionssitzung festgelegt). Leitung: Prof. Dr. H. GUTERSOHN. Anmeldungen bis 31. August an Prof. Dr. E. WINKLER, Geographisches Institut der ETH, Sonneggstraße 5, Zürich 6, Telephon 051/32 73 30. Es sind Pässe nötig.

Der Präsident: Prof. GUTERSOHN